



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

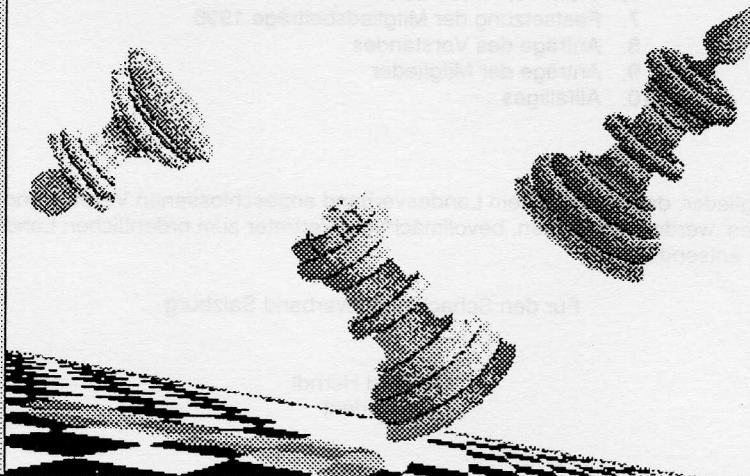
INHALT

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Tagesordnung Landestag 95 | 2  |
| Bericht des Vorstandes    | 3  |
| Berichte der Referenten   | 5  |
| Wahlvorschlag             | 11 |
| Anträge des Vorstandes    | 12 |
| Anträge der Mitglieder    | 13 |
| Regelkunde                | 15 |

Impressum 16

# SCHACH IN SALZBURG

## LANDESTAG 1995



BERICHTE - ANTRÄGE



# EINLADUNG

## ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1995

am  
SAMSTAG, DEN 29. APRIL 1995  
BEGINN 14 UHR

im  
HAUS DES SCHACHS  
STRUBERGASSE 12a, 5020 SALZBURG

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 1994
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 1996
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 1995 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl  
Präsident



**1994/95 VERSTORBENE SCHACHFREUNDE**

Leider sind wieder einige Schachfreunde im letzten Jahr gestorben: Johann Brabenetz, Johann Sauter, Anton Koller.

**BERICHT DES PRÄSIDENTEN**

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Es wieder eine sehr gute Zusammenarbeit und ich danke allen Mitgliedern des Vorstands für die Mitarbeit. Bei den einzelnen Thema gab es Meinungsunterschiede, aber rein sachlich, persönliche Differenzen traten nie auf. Auch gab es bei den Abstimmungen fast keine Stimmenthaltungen wie in der Vergangenheit. Leider haben einige Mitglieder ihren Rücktritt erklärt und zwar Vizepräsident Erwin Müllauer, Jugendreferent Karl Neubauer und Rupert Wolfgruber. Karl Neubauer hat mit großem persönlichen Einsatz die Jugendarbeit komplett neu gestaltet und bei den jüngeren Jahrgängen zeigen sich die Erfolge. Sein Nachfolger wird es schwer haben, aber er kann auf die Arbeit Karls aufbauen. Rupert Wolfgruber hat das Eloreferat auf EDV umgestellt, leider kann er es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen. Der SLV Salzburg dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

Die SIS hat sich sehr gut entwickelt. Zur Zeit haben wir 172 Abonnenten. Wie aus der Statistik zu ersehen ist, hinkt bei einigen Vereinen die Abonntenzahl etwas nach, 15% der Mitglieder sollten mindestens die SIS beziehen, zumindestens alle Mannschaftsführer. Sie haben damit direkte und schnelle Information über das Schachgeschehen. Ich bitte daher sehr um Werbung bei den Klubmitgliedern. Der finanzielle Abgang im vergangenen Jahr ist zwar nicht sehr groß, aber trotzdem vorhanden. Mit einer Auflage von 200 Stück ist eine Gewinn zu erzielen. Außerdem muß mit zirka 10 Abmeldungen gerechnet werden. Das Erstellen der SIS war für mich leichter als in der Vergangenheit. Herbert Eder erledigte die aktuelle Berichterstattung fast immer in der Nacht von Samstag auf Sonntag, so daß ich Sonntag früh diese Berichte erhielt. Es ist daher unbedingt notwendig, daß die Meldungen sofort nach dem Spiel durchgeführt werden. Herr Eder hat die Absicht, dies auch in der kommenden Saison weiterzuführen. Um sich die Fahrten nach Salzburg zu sparen, muß dann seine Telefonnummer in Eben für die Ergebnismeldung gewählt werden.

| VEREIN         | Mitgl. | 94/95 | %    |
|----------------|--------|-------|------|
| Ach/Burghausen | 32     | 4     | 12,5 |
| ASK Salzburg   | 121    | 24    | 19,8 |
| Bad Ischl      | 39     | 2     | 5,1  |
| Bischofshofen  | 25     | 7     | 28,0 |
| Bruck          | 24     | 4     | 16,7 |
| Golling        | 30     | 7     | 23,3 |

|                  |     |     |      |
|------------------|-----|-----|------|
| Grödig           | 3   | 2   | 66,7 |
| Hallein          | 30  | 6   | 20,0 |
| HSV Salzburg     | 33  | 7   | 21,2 |
| Inter Salzburg   | 50  | 7   | 14,0 |
| Konkordiahütte   | 23  | 10  | 43,5 |
| Kuchl            | 12  | 2   | 16,7 |
| Mattighofen      | 42  | 7   | 16,7 |
| Mozart Salzburg  | 73  | 6   | 8,2  |
| Neumarkt         | 52  | 3   | 5,8  |
| Oberndorf/Laufen | 26  | 2   | 7,7  |
| Radstadt         | 23  | 9   | 39,1 |
| Ranshofen        | 57  | 3   | 5,3  |
| Rif              | 15  | 3   | 20,0 |
| Saalfelden       | 25  | 2   | 8,0  |
| Salzburg Süd     | 38  | 7   | 18,4 |
| Schwarzach       | 13  | 3   | 23,1 |
| Seekirchen       | 22  | 2   | 9,1  |
| Taxenbach        | 16  | 4   | 25,0 |
| Thalgau-Mondsee  | 16  | 4   | 25,0 |
| Trimmelkam       | 25  | 6   | 24,0 |
| Uttendorf        | 44  | 14  | 31,8 |
| Zell am See      | 17  | 5   | 29,4 |
| sonstige         |     | 10  |      |
| SUMME            | 926 | 172 | 18,1 |

Beim Haus des Schachs ging der Versuch, die Kantine zu verpachten daneben. Das Hauptproblem war das Ansprechen eines Verantwortlichen. Jetzt hat Christian Reinold die Kantine übernommen.

Gerhard Herndl

**BERICHT DES KASSIERS**

**Jahresabrechnung für das 1994  
des Landesverbandes Salzburg**

|                         | Einnahmen | Ausgaben  |
|-------------------------|-----------|-----------|
| Mitgliedsbeitrag        | 90 180,-- |           |
| Pönale                  | 27 870,-- |           |
| Spielerpässe            | 1 680,--  |           |
| SIS 1993/1994           | 48 240,-- |           |
| Sub. LSO Fachverband    | 85 000,-- |           |
| Sub. LSO Jugend         | 3 900,--  |           |
| Sparkasse f. Spark.Liga | 30 000,-- |           |
|                         |           |           |
| ELO - Listen            |           | 1 441,--  |
| Büromaterial            |           | 1 500,--  |
| Porto                   |           | 565,50    |
| Telefon                 |           | 3892,--   |
| Strom / Wasser          |           | 3 958,24  |
| Fachschriften           |           | 4 875,--  |
| Ankauf Schachmaterial   |           | 4 840,--  |
| Anschaffungen           |           | 2 086,--  |
| Beitrag ÖSB             |           | 28 350,-- |
| SIS 1993/1994           |           | 49 263,90 |
| Diverser Aufwand        |           | 62 259,65 |

|               |            |            |
|---------------|------------|------------|
| Spitzenschach |            | 13 300,--  |
| Jugendschach  |            | 78 036,57  |
| Damenschach   |            | 5 548,50   |
| Seniörensach  |            | 5 000,--   |
| Schulschach   |            | 4 024,--   |
| Fernschach    |            | 4 000,--   |
| Vorstand      |            | 3 174,92   |
|               |            |            |
| Ergebnis 1994 |            | 7 754,72   |
| Summe         | 285 429,-- | 285 429,-- |

Vermögensbestand per 31.12.1994

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Bestand 31.12.1993 | 55 367,01 |
| Ergebnis 1994      | 7 754,72  |
| Bestand 31.12.1994 | 63 121,73 |

Bilanzkonten per 31.12.1994

|                     | Aktiva     | Passiver   |
|---------------------|------------|------------|
| Kassa               | 4 664,84   |            |
| Giro Sparkasse      |            | 41 301,79  |
| Sparbuch Sparkasse  | 43,35      |            |
| Forderungen Vereine | 34 960,--  |            |
| Freibauer           |            | 23 622,--  |
| SIS 1994/1995       |            | 45 048,7   |
| Verr. Schachhaus    | 133 426,03 |            |
| Bestand SLV         |            | 63121,73   |
|                     |            |            |
| Summe               | 173 094,22 | 173 094,22 |

**Anmerkungen des Kassiers zur Kassa des Landesverbandes:**

Das Jahr 1994 konnte positiv abgeschlossen werden obwohl 60 000.- ÖS ( unter "Diversen Ausgaben" in der nebenstehenden Aufstellung ) für das Schachhaus verwendet wurden. Erfreulich, auch das der Abgang bei der Verbandszeitung Schach in Salzburg nur 1 023.90 ÖS beträgt. Berücksichtigt man, daß seit Einführung der Verbandszeitung sich die Aufwendungen für Telefon, Porto und Büromaterial entscheidend verringerten ( Einsparungen von ca. 30 000.- ÖS ), ist dies eine erfreuliche Entwicklung für die Kassa des Landesverbandes. Die hohen Einnahmen durch Pönalen sind für den Kassier zwar erfreulich dem Schachspiel als Sport aber sicher nicht dienlich.

**Zur Kassa des Schachhauses:**

Der Ertrag aus der Kantine und die 60 000.- ÖS vom Landesverband reichten um die Zinsen für das Jahr 1994 zu bezahlen. Der Schuldenstand in der Höhe von ca. 3.6 Millionen ÖS hat sich jedoch nicht verringert. Es wird allerdings immer schwieriger, verlässliche und ehrliche Mitarbeiter oder Pächter der Kantine zu finden. ( Die Pächter Poharecky und Kolcz haben einen Teil ihres Pachtess für das Jahr 1994 in der Höhe von ca. 90 000.- ÖS noch nicht bezahlt. ) Bei dem möglichen Umsatz durch die Kantine ist es jedoch sehr schwierig einen Er-

trag zu erwirtschaften, welcher ausreicht um die Zinsbelastung von ca. 330 000.- ÖS bezahlen zu können.

**Vorschau auf die kommenden Jahre:**

Zur Kassa des Landesverbandes ist nicht viel zu sagen. Die Gebarung ist ausgeglichen und größere Ausgaben sind in Zukunft nicht zu erwarten. Einzig der Beitrag an den ÖSB wird sich um ca. 15 - 20 % erhöhen und Ausgaben der einzelnen Referenten können sowieso nur nach vorhandenen Mitteln bewilligt werden. Zur Gebarung des Schachhauses sind meiner Meinung nach grundsätzliche Überlegungen anzustellen. Soll das Schachhaus gehalten werden, muß man voll dazu stehen, das heißt aber auch, daß man mehr Mittel dafür aufwenden muß. Auch wenn über Jahre hinaus dadurch die finanziellen Möglichkeiten des Landesverbandes sehr beschnitten werden. Mein Vorschlag ist, daß durch rigoreses beschneiden aller variablen Ausgaben des Landesverbandes und durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, 150 000.- ÖS bis 200 000.- ÖS für die Rückzahlung der Schulden aufgebracht werden. Zusätzlich sollte noch bei allen möglichen Stellen um Subventionen angesucht werden. Ist man dazu nicht bereit sollte man versuchen das Haus zu verkaufen. In der derzeitigen Situation bin ich nicht mehr bereit die Kassa und Mitverantwortung für das Schachhaus zu übernehmen. Sollte der Landestag nicht zu einem eindeutigen Entschluß kommen lege ich meine Tätigkeit als Kassier und Geschäftsführer für das Schachhaus zurück.

Eder Herbert

**BERICHTE DES LANDESSPIELLEITER**

**MANNSCHAFTSBEWERB**

Die Änderung der Mannschafsstärke hat sich bewährt. Mit 82 Mannschaften gab es im letzten Jahr einen Teilnehmerrekord. Die Vereine Ach/Burghausen, Neumarkt und Konkordiahütte konnten in 2 Klassen den Sieger stellen. Erfreulich ist auch der Einsatz so vieler Schüler- und Jugendmannschaften, besonders in der 2. Klasse Nord.

|                 | Klassensieger 94/95     |
|-----------------|-------------------------|
| Landesliga A    | Ach/Burghausen 1        |
| Landesliga B    | Ach/Burghausen 2        |
| 1. Klasse Nord  | Sparkasse Neumarkt      |
| 1. Klasse Süd   | Konkordiahütte 1        |
| 2. Klasse Nord  | Trachten Scheidler Neu. |
| 2. Klasse Stadt | SC Inter Salzburg 4     |
| 2. Klasse Mitte | Konkordiahütte 2        |
| 2. Klasse Süd   | Bruck 2                 |
| 3. Klasse Stadt | Bad Ischl 2             |

In den Staatsligen ist leider weiterhin ein Rückschritt zu verzeichnen. Der Schachklub Mozart



muß nach 2 Jahren wieder in die STL-B zurück. Angenehm überraschte Inter, die im Titelkampf wieder mitmischte. doch durch die Niederlage gegen Merkur Graz in der letzten Runde fiel die Mannschaft auf den 5. Rang zurück.

Die STL-B wurde in früheren Jahren von den Salzbergern dominiert. Leider ist dies Vergangenheit, von den drei teilnehmenden Teams muß der Aufsteiger Uttendorf wieder absteigen. Aber auch Salzburg Süd muß noch bangen. Hier macht sich der fehlende Nachwuchs bemerkbar. Nur mit Jörg Kraschl hat sich ein Salzburger Jugendlischer in den obersten Spielklassen etabliert.

Mit 30 Mannschaften ist die Teilnahme beim heurigen Cup äußerst erfreulich.

### Sonstige Turniere

#### Herrenstaatsmeisterschaft 94

Die Herrenstaatsmeisterschaft wurde erstmals offen ausgetragen. Staatsmeister wurde IM Alexander Fauland (Wien), bester Salzburger wurde Jörg Kraschl mit dem 24. Platz.

#### Damenstaatsmeisterschaft 94

Dieses Turnier gewann FM Jutta Borek (Oberösterreich). beste Salzburgerin wurde MK Christa Hackbarth mit dem 7. Platz, Edith Hanel wurde 9. und Ulrike Schwaninger 10..

#### Senioren Staatsmeisterschaft 94

Sie wurde unter Leitung des Seniorenreferenten Thomas Haslinger in Maria Alm durchgeführt. Sieger wurde Heinz Baumgartner (Oberösterreich). Bester Salzburger wurde Kurt Thurner (Saalfelden), er kam auf den guten 6. Rang.

#### Seniorenlandesmeisterschaft 94

Landesmeister wurde der Franz Dicker von Ach/Burghausen vor Willi Sauberer (Salzburg Süd) und Karl Koller (ASK)..

#### Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft 94

Siehe Bericht des Jugendreferenten.

#### Blitzlandesmeisterschaft 94

Sieger wurde Engelbert Schöppl.

#### Sparkassenliga 93/94

Siehe Bericht des Jugendreferenten.

#### Senioren-Stadtmeisterschaft 93

Überlegener Sieger wurde Heinrich Prodingner (Mozart)

#### ASKÖ Landesmeisterschaft

Mit 50 Teilnehmern war die ASKÖ Einzel-Landesmeisterschaft quantitativ und qualitativ sehr gut

besetzt. es gewann Hermann Hamberger (Mozart) vor Reinhard Hanel (Inter) und Johann Fischer (Inter).

#### Werfener Schachfestival

Mit 199 Teilnehmern ergab sich wiederum ein Rückgang. Es gewann der Ukrainer Andrey Zontakh. bester Salzburger wurde Dietrich König (Inter). Er wurde zwölfter

#### Senioren Open in Maria Alm

An diesem traditionellen Turnier beteiligten sich 81 Spieler. Sieger wurde Gerhard Kramer (Bad Schallerbach). Bester Salzburger wurde Kurt Wallner (Hallein) mit dem 17. Rang.

#### 1. Seethurner Open

Dieses erstmalig ausgetragene Schnellschach-Turnier gewann Norbert Sommerbauer (Margareten Wien). Bester Salzburger wurde Siegfried Teufl (ASK) mit dem 10 Rang.

Gerhard Herndl

### BERICHT DER REFERENTEN

#### Jugendreferent

#### 1. Allgemeines:

Die Turniere bis U-14 sind weiterhin gut besucht, was etwa die Sparkassenliga beweist. Auch die Teilnehmerzahl bei den Landesmeisterschaften U-10 bis U-14 (insgesamt 68) kann sich sehen lassen, wenngleich hier schon die Schwächen erkennbar werden: Bei den Mädchen U-14 spielten vier Uttendorferinnen. Das Problem sind also die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über 14. Bei der Landesmeisterschaft U-20 gab es keine Teilnehmer, U-18 und U-16 spielten insgesamt 12, davon ein einziges Mädchen.

Ein Dank gebührt allen Vereinen, die sich wieder der Jugendarbeit annahmen und die äußerst schwierige Organisation der oft sehr großen Veranstaltungen übernahmen. Sogar auf Bundesebene schrecken manche Großvereine vor der Durchführung von Turnieren über 50 Teilnehmern zurück. Manche Salzburger Vereine mit ihren Funktionären machen dies mit einer Selbstverständlichkeit, dabei steckt viel zeitlicher und finanzieller Aufwand etwa in der Besorgung der Preise, der Turnierleitung, des Computers usw. Ich möchte nicht versäumen, mich ganz herzlich bei allen zu bedanken, die mich in den letzten Jahren großartig unterstützt haben.

Schwerpunkte waren wieder das Schachlager, die Landesmeisterschaften und die Sparkassenliga. Das Kadertraining mit IM Georg Danner beschränkte sich wegen des ohnehin gesunkenen Interesses auf die Tage während der U-16 bis U-20 Meisterschaft. Ich kann nach wie vor nicht verstehen, daß solche Angebote nicht besser genutzt



werden. Wie damit umzugehen ist, wird mein Nachfolger beurteilen müssen.

**2. Die Turniere**

**Werfen**

Hauptturnier:

Bester U-20: Jörg Kraschl (Inter, 6 Pkt., Pl. 14) vor Juro Ljubic (Golling, 5 Pkt., Pl. 38)

B-Turnier:

Bester U-20: Pero Ljubic (Golling, 6 Pkt., Pl. 13)  
 Bester U-18: Gerhard Essl (Golling, 6,5 Pkt., Pl. 6)

**ASKÖ Einzel-Landesmeisterschaft**

Beste Jugendliche: Ljubic Pero (6 Pkt., Pl. 8), Essl Gerhard (6 Pkt., Pl. 10)

**Schachlager in Apetlon**

Das Schachlager 1994 in Apetlon war ein riesiger Erfolg: 42 Nachwuchsspieler (davon 14 Mädchen). Für mich erfreulich war auch das äußerst kooperative und sympathische Team, ich hoffe es bleibt mir für das Lager 1995 in Kleinarl erhalten. Die Gesamtwertung der "Apetlon-Olympiade" gewann bei den Burschen 1. Haberl Johannes, 2. Past Bernhard (beide Seekirchen), 3. Eder Johannes (Radstadt); bei den Mädchen 1. Ennemoser Tamara, 2. Pullinger Sophia (beide ASK), 3. Mühlbacher Christiane (Wagrain).

**Blitzlandesmeisterschaft 1994**

Beste Jugendliche: Pero Ljubic (9,5 Pkt., Pl. 8), Juro Ljubic (9 Pkt., Pl. 10).

**Schülerlandesmeisterschaft 1995**

Spielorte: Uttendorf, Salzburg (Mozart), Golling

**U-10 Knaben: 14 Teilnehmer**

- |     |                      |          |
|-----|----------------------|----------|
| 1.  | Hauser Günther       | Neumarkt |
| 2.  | Burger Harald        | HSV      |
| 3.  | Eichberger Alexander | ASK      |
| 4.  | Bernhaupt Daniel     | HSV      |
| 5.  | Kramer Alexander     | Neumarkt |
| 6.  | Seerainer Philipp    | ASK      |
| 7.  | Ljubic Franjo        | Golling  |
| 8.  | Klingseis Andreas    | Neumarkt |
| 9.  | Hauser Johann        | Neumarkt |
| 10. | Fuschlberger David   | ASK      |

**U-10 Mädchen: 6 Teilnehmerinnen**

- |    |                    |          |
|----|--------------------|----------|
| 1. | Höcker Claudia     | Neumarkt |
| 2. | Schmidhuber Eva-M. | HSV      |

- |    |                   |          |
|----|-------------------|----------|
| 3. | Goinger Stefanie  | Neumarkt |
| 4. | Wagner Anna-Maria | ASK      |
| 5. | Nitsch Lena       | ASK      |
| 6. | Wagner Christine  | ASK      |

**U-12 Knaben: 20 Teilnehmer**

- |     |                   |            |
|-----|-------------------|------------|
| 1.  | Riedler Wolfgang  | Uttendorf  |
| 2.  | Weiland Peter     | ASK        |
| 3.  | Eder Johannes     | Radstadt   |
| 4.  | Plackner Johannes | Seekirchen |
| 5.  | Wenger Erich      | Golling    |
| 6.  | Berger Kaspar     | HSV        |
| 7.  | Plackner David    | Seekirchen |
| 8.  | Hauser Josef      | Neumarkt   |
| 9.  | Wieser Martin     | Inter      |
| 10. | Krauland Thomas   | HSV        |

**U-12 Mädchen: 6 Teilnehmerinnen**

- |    |                     |            |
|----|---------------------|------------|
| 1. | Past Evelyn         | Seekirchen |
| 2. | Bacher Martina      | Uttendorf  |
| 3. | Lüftenegger Isabell | ASK        |
| 4. | Maier Elisabeth     | Uttendorf  |
| 5. | Ebner Michaela      | ASK        |
| 6. | Wagner Stefanie     | ASK        |

**U-14 Knaben: 18 Teilnehmer**

- |     |                    |            |
|-----|--------------------|------------|
| 1.  | Becker Christoph   | ASK        |
| 2.  | Rehrl Bernhard     | Oberndorf  |
| 3.  | Zechner Günther    | Neumarkt   |
| 4.  | Nöbl Arno          | Saalfelden |
| 5.  | Hauser Michael     | Neumarkt   |
| 6.  | Past Bernhard      | Seekirchen |
| 7.  | Plackner Florian   | Seekirchen |
| 8.  | Pullinger Johannes | ASK        |
| 9.  | Rendl Hans-Peter   | Uttendorf  |
| 10. | Weißbacher Markus  | Golling    |

**U-14 Mädchen: 4 Teilnehmerinnen**

- |    |              |           |
|----|--------------|-----------|
| 1. | Ernst Monika | Uttendorf |
| 2. | Müllauer Eva | Uttendorf |
| 3. | Ernst Britta | Uttendorf |
| 4. | Maier Ulrike | Uttendorf |

**Landesmeisterschaft U-16/U-18**

**12 Teilnehmer**

- |     |                  |                |
|-----|------------------|----------------|
| 1.  | Matthias Pflug   | Ach/Burghausen |
| 2.  | Johannes Haberl  | Seekirchen     |
| 3.  | Mario Saugspeer  | Mondsee        |
| 4.  | Clemens Prüll    | ASK            |
| 5.  | Gerald Junger    | Bruck          |
| 6.  | Chr. Krennmayr   | Konkordiahütte |
| 7.  | Heinz Felber     | Trimmelkam     |
| 8.  | David Hammer     | Konkordia      |
| 9.  | Stefan Haslinger | Seekirchen     |
| 10. | Cyprian Bruck    | ASK            |

**Sparkassenliga 1995**

**1. Runde - Neumarkt**

U-10: 20 TeilnehmerInnen

- |     |                    |          |
|-----|--------------------|----------|
| 1.  | Ljubic Franjo      | Golling  |
| 2.  | Eichberger Alex    | ASK      |
| 3.  | Höckner Claudia    | Neumarkt |
| 4.  | Klingseis Andreas  | Neumarkt |
| 5.  | Hauser Günther     | Neumarkt |
| 6.  | Mausz Richard      | Inter    |
| 7.  | Aigmüller Alex     | ASK      |
| 8.  | Hauser Johann      | Neumarkt |
| 9.  | Schmidhuber Eva-M. | HSV      |
| 10. | Goiginger Stefanie | Neumarkt |

U-12: 38 TeilnehmerInnen

- |     |                      |            |
|-----|----------------------|------------|
| 1.  | Eder Johannes        | Radstadt   |
| 2.  | Weiland Peter        | ASK        |
| 3.  | Berger Kaspar        | HSV        |
| 4.  | Riedler Wolfgang     | Uttendorf  |
| 5.  | Wagner Stefanie      | ASK        |
| 6.  | Mauch Franz          | HSV        |
| 7.  | Sams Nikolaus        | Neumarkt   |
| 8.  | Past Evelyn          | Seekirchen |
| 9.  | Lüftenegger Isabella | ASK        |
| 10. | Krammer Alexander    | Neumarkt   |

U-14: 29 TeilnehmerInnen

- |     |                     |                |
|-----|---------------------|----------------|
| 1.  | Becker Christoph    | ASK            |
| 2.  | Höckner Thomas      | Neumarkt       |
| 3.  | Past Bernhard       | Seekirchen     |
| 4.  | Zechner Günther     | Neumarkt       |
| 5.  | Puttlinger Johannes | ASK            |
| 6.  | Schlager Thomas     | Konkordiahütte |
| 7.  | Plackner Florian    | Seekirchen     |
| 8.  | Kössler Florian     | Konkordiahütte |
| 9.  | Zehetmaier Oliver   | HS Maxglan     |
| 10. | Suitner Adrian      | HS Maxglan     |

**2. Runde - Seekirchen**

U-10: 13 TeilnehmerInnen

- |     |                     |            |
|-----|---------------------|------------|
| 1.  | Ljubic Franjo       | Golling    |
| 2.  | Bernhaupt Daniel    | HSV        |
| 3.  | Burger Harald       | HSV        |
| 4.  | Eichberger Alex     | ASK        |
| 5.  | Aigmüller Alexander | ASK        |
| 6.  | Wagner Anna-Marie   | ASK        |
| 7.  | Ginzinger Nina      | Seekirchen |
| 8.  | Lausenhammer        | Seekirchen |
| 9.  | Ginzinger Alexander | Seekirchen |
| 10. | Pixner Peter        | Golling    |

U-12: 29 TeilnehmerInnen

- |    |                      |            |
|----|----------------------|------------|
| 1. | Eder Johannes        | Radstadt   |
| 2. | Lüftenegger Isabella | ASK        |
| 3. | Grasshoff Christ.    | HS Maxglan |

- |     |                  |            |
|-----|------------------|------------|
| 4.  | Riedler Wolfgang | Uttendorf  |
| 5.  | Wenger Erich     | Golling    |
| 6.  | Weiland Peter    | ASK        |
| 7.  | Huber Maria      | Uttendorf  |
| 8.  | Past Evelyn      | Seekirchen |
| 9.  | Wagner Stefanie  | ASK        |
| 10. | Mauch Franz      | HSV        |

U-14: 24 TeilnehmerInnen

- |     |                     |            |
|-----|---------------------|------------|
| 1.  | Becker Christoph    | ASK        |
| 2.  | Plackner Florian    | Seekirchen |
| 3.  | Puttlinger Johannes | ASK        |
| 4.  | Mikic Mato          | HS Wagrain |
| 5.  | Suitner Adrian      | HS Maxglan |
| 6.  | Past Bernhard       | Seekirchen |
| 7.  | Weissenbacher       | Golling    |
| 8.  | Müllauer Eva        | Uttendorf  |
| 9.  | Rendl Hans Peter    | Uttendorf  |
| 10. | Lugstein Christoph  | HS Maxglan |

**3. Runde - Uttendorf**

U-10: 12 TeilnehmerInnen

- |     |                      |            |
|-----|----------------------|------------|
| 1.  | Ljubic Franjo        | Golling    |
| 2.  | Schmidhuber Eva M.   | HSV        |
| 3.  | Eichberger Alexander | ASK        |
| 4.  | Mausz Richard        | Inter      |
| 5.  | Aigmüller Alexander  | ASK        |
| 6.  | Bernhaupt Daniel     | HSV        |
| 7.  | Wagner Anna-Maria    | ASK        |
| 8.  | Vorderleitner Lukas  | Golling    |
| 9.  | Pixner Peter         | Golling    |
| 10. | Ginzinger Alexander  | Seekirchen |

U-12: 32 TeilnehmerInnen

- |     |                     |            |
|-----|---------------------|------------|
| 1.  | Riedler Wolfgang    | Uttendorf  |
| 2.  | Plackner David      | Seekirchen |
| 3.  | Wenger Erich        | Golling    |
| 4.  | Eder Johannes       | Radstadt   |
| 5.  | Wagner Stefanie     | ASK        |
| 6.  | Weiland Peter       | ASK        |
| 7.  | Grasshoff Christian | Mozart     |
| 8.  | Hacker Nikolay      | ASK        |
| 9.  | Plackner Johannes   | Seekirchen |
| 10. | Zand Oliver         | HSV        |

U-14: 16 TeilnehmerInnen

- |     |                      |            |
|-----|----------------------|------------|
| 1.  | Becker Christoph     | ASK        |
| 2.  | Fritz Adolf          | Mozart     |
| 3.  | Sauerschnigg Rene    | Uttendorf  |
| 4.  | Plackner Florian     | Seekirchen |
| 5.  | Mikic Mato           | HS Wagrain |
| 6.  | Wiendl Gerhard       | Mozart     |
| 7.  | Vorderleitner Stefan | Golling    |
| 8.  | Rendl Hans Peter     | Uttendorf  |
| 9.  | Lüftenegger Udo      | ASK        |
| 10. | Müllauer Eva         | Uttendorf  |

Beim Neumarkter Turnier wurde eine Teilnehmerzahl von 87 erreicht, leider ließen aber gerade die Neumarkter bei den weiteren Turnieren auf sich warten, sodaß die Teilnehmerzahl (60 in Uttendorf) sank. Schade, daß der Neumarkter Klub damit seinen guten Jugendspielern die Chance auf das Masters verspielt hat.

Die leider allzuoft an den Tag gelegte Unbekümmertheit, mancher Dilettantismus und die Schlamperie mancher Funktionäre haben mir die Arbeit oft schwer gemacht, es ist ein Hauptgrund, warum ich gehe. Bei meiner wenigen Freizeit will ich mich nicht auch noch mit dauernden Unzulänglichkeiten herumärgern. Ein weiterer Grund ist sicher meine derzeitige familiäre und berufliche Situation.

Ich denke, daß ich in den Jahren als Jugendreferent einiges erreichte: Die Schachlager waren alle große Erfolge, die Sparkassenliga ist von einem kümmerlichen Dasein zu einem enormen Turnier angewachsen, in ihrem Sog haben auch die Landesmeisterschaften der Unter-Vierzehnjährigen sehr an Bedeutung gewonnen. Das Sorgenkind ist und bleibt die Szene der Älteren. Ich kann nicht verstehen, warum gute und teure Angebote nicht angenommen werden. Neben der Spielmüdigkeit mancher ist es wohl auch das wandelnde Interesse. Besonders erfreulich war für mich der Zuwachs an Jugendbetreuern. Allen, die mich unterstützten und ständig bereit waren mitzuhelfen, möchte ich danken.

Der Landesverband wäre gut beraten, weiterhin viel in die Jugendarbeit zu investieren. Nur so ist gewährleistet, daß der Schachsport interessant bleibt und der Landesverband die nötigen Geldmittel für seine Projekte und Objekte zur Verfügung hat. Ich habe im Vorstand immer Verständnis für ein umfangreiches Jugendbudget und für viele Aktivitäten gefunden, ich hoffe, dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Für die Zusammenarbeit im Vorstand, ob im Spelausschuß oder als Pressereferent oder bei anderen Funktionen, möchte ich mich herzlichst bedanken, meinem Nachfolger wünsche ich viel Freude und Erfolg bei seiner künftigen Tätigkeit.

Karl Neubauer

### SENIORENREFERENT

Für die abgelaufene Saison 1994/95 wurden folgende Turniere durchgeführt:

September 94: Österreichische Staatsmeisterschaft 94 in Maria Alm, 50 Teilnehmer.

Herbst 94 Salzburger Stadtmeisterschaft, 29 Teilnehmer, 9 Runden.

Jänner 95: Pinzgauer Senioren Meisterschaft, 12 Teilnehmer.

März, April Senioren Landesmeisterschaft in HdS, 30 Teilnehmer, Landesmeister wurde Franz Dicker von Ach/Burghausen.

Mai 95 7. Internationales Senioren Turnier in Maria Alm.

Die Senioren sind auch rege in ihren Vereinen in der Meisterschaft eingesetzt, leider sind wir Senioren besonders mit Krankheit betroffen und müssen jedes Jahr von einigen Abschied nehmen, aber dies ist halt der Lebenslauf.

Im Namen aller Senioren möchte ich bei den Vorstandsmitgliedern recht herzlich für ihre Zustimmung bedanken, wenn ich Anliegen der Senioren vorbringe.

Die Spielbereitschaft innerhalb der Senioren wird immer besser und 1996 rechne ich bei der LM mit 40 Teilnehmern.

Thomas Haslinger

### SCHULSCHACH

#### Schülerliga Landesmeisterschaft 1994

| U19 |                 | U15 |               |
|-----|-----------------|-----|---------------|
| 1   | BG III Salzburg |     | HS Kaprun     |
| 2   | BEA Saalfelden  |     | HS Seekirchen |
| 3   | HTL Salzburg    |     | HS Uttendorf  |

| U10 |                 |
|-----|-----------------|
| 1   | VS Uttendorf    |
| 2   | VS Sighartstein |
| 3   | VS Saalfelden   |

| Mädchen |                 | U15 |                 |
|---------|-----------------|-----|-----------------|
| 1       | BEA Saalfelden  |     | HS Uttendorf    |
| 2       | BG III Salzburg |     | BRG Zell am See |
| 3       |                 |     | BG III Salzburg |

| Bundesfinale           |                 | U15 |            |
|------------------------|-----------------|-----|------------|
| 1                      | BHAK Bregenz    |     | BRG Spital |
| 9.                     | BG III Salzburg | 10. | HS Kaprun  |
| Kraschl Brett 1 Sieger |                 |     |            |

#### Landesmeisterschaft 95

| U19 |                 | Mädchen |                 |
|-----|-----------------|---------|-----------------|
| 1   | Akad. Gymnasium |         | BG III Salzburg |
| 2   | HTL Salzburg    |         | BEA Saalfelden  |
| 3   | BEA Saalfelden  |         | BORG Radstadt   |

Bundesfinale am 18. - 23. Juni 95 in Saalbach/Hintertglemm.

Mädchen: 11. - 16. Juni 95 in Klagenfurt.

Lehrerfortbildung: 10 Salzburger Lehrer nahmen am Schachschach Seminar in Lindabrunn (NÖ) teil, welches vom Ministerium für Unterricht veranstaltet und finanziert wurde (24. - 28. Mai 94).

7. Alpen-Adria-Jugendschachgala: Teilnehmer BEA Saalfelden.

Schulschachmeisterschaft am BG III: 36 Teilnehmer. Schulmeister: Jörg Kraschl, Schulmeisterin: Sophia Pultinger.





**FERNSCHACH**

Die Fernschacharbeit beschränkt im vergangenen Jahr im großen und ganzen auf die 5. Bundesländermannschaftsmeisterschaft 94/95, die voraussichtlich im Herbst beendet sein wird, 2/3 der Partien sind beendet (Tabelle in Anschluß).

Die aktivsten Spieler wie IM Max Aigmüller, IM Fritz Fleischanderl, ÖFM Kurt Wallner nehmen für Österreich an der Europameisterschaft teil.

Herr Franz Dicker nimmt an der 1. Seniorenstaatsmeisterschaft 95/96 teil, wobei gute Chancen vorhanden sind, den Seniorenstaatsmeistertitel nach Salzburg zu holen.

Meine Wenigkeit qualifizierte sich für die 23. österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft 95/96, die 19 Teilnehmer umfaßt und am 1. Feber 95 begann.

Ein weiteres Fernschach-Spieler treffen wird es voraussichtlich im Mai gegeben.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, daß Interessenten mit mir Kontakt aufnehmen, um sie entsprechend zu informieren, beraten und um deren Adressen festhalten zu können.

| B  | NAME                | ELO | O | K | T | W | B | N | St | V    |
|----|---------------------|-----|---|---|---|---|---|---|----|------|
| 1  | Wallner Kurt        | 242 | ½ | 0 | 1 | ½ |   |   | ½  | 1    |
| 2  | Fleischanderl Fritz | 239 | 0 | 1 |   | ½ | ½ | 0 | 0  |      |
| 3  | Dicker Franz        | 210 | 0 | ½ | ½ | 1 | ½ | ½ | 1  | ½ 4½ |
| 4  | Burger Andreas      | 206 | ½ |   |   | 0 |   | ½ |    |      |
| 5  | Häusler Werner      | 209 | 1 |   | 1 | ½ | ½ | ½ | ½  | 1    |
| 6  | Bernhaupt Erich     | 204 |   | 1 | ½ |   |   | ½ | 0  |      |
| 7  | Sommerbauer A.      | 202 | ½ | ½ | 1 | 0 | ½ |   |    | ½    |
| 8  | Hinterhofer Hubert  | 190 | ½ | ½ | ½ | ½ | ½ | 1 | ½  | 0 4  |
| 9  | Bolda Günther       | 175 | 1 |   | ½ | ½ | ½ | ½ | ½  |      |
| 10 | Scholing Stefan     | 189 | 1 | 0 | 1 |   | ½ |   |    |      |

Häusler Werner

**DAMENREFERENT**

1. Mitgliederstatistik

1.1. Gesamtzahl

Laut der neuen Eloliste 2-1994 (in Klammer die entsprechenden Zahlen der Eloliste 1-1994) sind 51 (44) Spielerinnen im LV gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs von +7 oder 15,9%. {in der Eloliste scheinen offiziell 52 Damen auf, aber Nr. 47 Seerainer Philipp Andrea ist selbstverständlich keine Dame!}

In dieser neuen Eloliste sind 32 (29) Spielerinnen mit einer Elozahl erfaßt. Dies bedeutet einen Zuwachs von +3 oder 10,3%.

Mit diesen Zuwachsraten liegen die Damen über dem Gesamtschnitt des SLV (+3,7% bei Spielerpässen; -0,9% bei Elozahlen).

Von den Damen mit Spielerpaß haben 27 oder 52,9% in dieser Wertungsperiode auch gespielt.

Damit liegen die Damen deutlich unter dem SLV-Gesamtdurchschnitt von 63,0%. Von den 32 Eloistinnen waren 20 oder 62,5% (19 oder 65,5%) in dieser Wertungsperiode aktiv. Auch hier liegen die Damen deutlich unter dem Gesamtschnitt des SLV von 80,2%.

1.2. Neueinsteigerinnen

Drei Damen (Mädchen) verfügen in der Eloliste 2-1994 erstmals über eine Elozahl:

Sophia Puttinger (ASK;U-16) 1377; Claudia Höckner (Neumarkt;U-10), 1204; und Stefanie Wagner (ASK;U-12) 1200;

Neun Spielerinnen befinden sich (unabhängig von der Schüler-Landesmeisterschaft) schon in der Einstufung. Wenn die Schüler-Landesmeisterschaft 1995, wie es die Ausschreibung vorsieht, doch noch zur Eloauswertung eingereicht wird, dann werden weitere 11 Damen/Schülerinnen eine Elozahl erhalten, d.h. es steht uns ein Zuwachs von ca. +33% bevor, was sich natürlich auch auf die Elostruktur auswirken wird.

1.3. Die Elostruktur

Die Elostruktur hat sich gegenüber dem letzten Halbjahr nicht wesentlich verändert. Erfreulich ist, daß sich Christa Hackbarth um +62 auf 1828 steigern konnte. Damit hat erstmals seit 1992-1 (Edith Hanel, 1807) wieder eine Salzburgerin über 1800 Elopunkte.

Ansonsten blieb die Struktur beinahe unverändert und die meisten Damen, nämlich 16, d.h. exakt 50,0%, haben eine Elozahl < 1300. Insgesamt haben alle Salzburger Spielerinnen zusammen in 220 gewerteten Partien -4 Elopunkte verloren, d.h. das Niveau hat sich nicht wesentlich verändert.

1.4. Die Altersstruktur

| Sen | All | U20 | U18 | U16 | U14 | U12 | U10 |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 3   | 16  | 3   | 3   | 11  | 3   | 5   | 8   |

1.5. Vergleich der Eloistinnen ÖSB : LV Salzburg

In der gesamtösterreichischen Eloliste sind 447 (457) Spielerinnen mit einer Elozahl erfaßt, davon 206 (208) jugendliche Spielerinnen (46,1%). In Salzburg ist das Verhältnis 32 : 15, d.h. 46,9% der Spielerinnen mit Elozahl sind Jugendliche.

|     | Eloistinnen |      | Jugendlich |      | %    |      |
|-----|-------------|------|------------|------|------|------|
|     | 94-1        | 94-2 | 94-1       | 94-2 | 94-1 | 94-2 |
| ÖSB | 457         | 447  | 208        | 206  | 45,5 | 46,1 |
| Sbg | 29          | 32   | 12         | 15   | 41,4 | 46,9 |

Die Salzburger Eloistinnen machen damit 7,16 % (6,34%) der österreichischen Eloistinnen aus. Von den 447 erfaßten ÖSB-Eloistinnen waren 255 oder



57,0 % im abgelaufenen Halbjahr aktiv. Von den 32 LV-Sbg. Elostinnen waren 20 oder 62,5% aktiv. Salzburg konnte also in allen Belangen die Daten gegenüber dem ÖSB verbessern.

Die Salzburger Spitzenspielerinnen rangieren bundesweit an 27., 47., 54. und 62. Stelle (Hackbarth, Hanel, Schwaninger, Hupke).

### Jugendliche mit Elozahlen

|      | U-20 | U-18 | U-16 | U-14 | U-12 | U-10 |
|------|------|------|------|------|------|------|
| ÖSB  | 38   | 39   | 54   | 44   | 21   | 10   |
| in % | 8,5  | 8,7  | 12,1 | 9,8  | 4,7  | 2,2  |
| SBG  | 2    | 2    | 5    | 1    | 3    | 2    |
| in % | 6,3  | 6,3  | 15,6 | 3,1  | 9,4  | 6,3  |

### 2. Sportliches-Schachliches

#### 2.1. Damenlandeseinzelmeisterschaft 1994

| Nr | MANNSCHAFT         | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | ELO     | PK    |
|----|--------------------|---|---|---|---|---|---|---------|-------|
| 1  | Doncevic Kathar.   | ½ | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 1K      | 0 4,0 |
| 2  | Schwaninger Ulr.   | ½ | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1747    | 3,5   |
| 3  | Bruckbauer Maritt  | ½ | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1471    | 3,5   |
| 4  | Lüftenegger Christ | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1K 1200 | 3,0   |
| 5  | Ennemoser Rowit.   | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1205    | 1,0   |
| 6  | Lagger Susanne     | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0       | 0,0   |

#### 2.2. Damenstaatsmeisterschaft 1994

| Nr | NAME                  | ELO  | BL | W   | SP  |
|----|-----------------------|------|----|-----|-----|
| 01 | FM Jutta BOREK        | 2058 | OO | 9,5 |     |
| 02 | Ortrun GÖSCHL         | 1868 | W  | 8,5 |     |
| 03 | M Ursula FRAUNSCHIEL  | 1785 | W  | 6,5 | 31, |
| 04 | M Elisabeth KIRCHMAYR | 1792 | OO | 6,5 | 29, |
| 05 | Sonja SOMMER          | 1952 | K  | 6,0 | 29, |
| 06 | FM Maria HORVATH      | 1981 | W  | 6,0 | 29, |
| 07 | M Christa HACKBARTH   | 1766 | S  | 4,5 | 23, |
| 08 | M Eva UNGER           | 1706 | B  | 4,5 | 20, |
| 09 | Edith HANEL           | 1771 | S  | 4,0 |     |
| 10 | Ulrike SCHWANINGER    | 1720 | S  | 3,5 | 17, |
| 11 | M Jutta GRAF          | 1870 | ST | 3,5 | 16, |
| 12 | M Sonja HOHENDANNER   | 1667 | N  | 3,0 |     |

Aus Salzburger Sicht ist es vor allem erfreulich, daß sich unsere drei stärksten Damen für diese Staatsmeisterschaft qualifizieren konnten und somit Salzburg überraschenderweise das stärkste Teilnehmerinnenkontingent stellen konnte. Aufgrund ihrer Platzierungen sind alle drei Salzburger Schachspielerinnen für das nächste Semifinale zur Staatsmeisterschaft vorqualifiziert. Damit ergibt sich, daß auch die Drittplazierte der DLEM Maritta Bruckbauer für das Semifinale zur Staatsmeisterschaft aufrücken könnte, wenn Maritta 1600 Elopunkte erreicht.

#### 2.3. Salzburger Mannschaftsmeisterschaft 1994/95

In der MM 94/95 wurden von 11 verschiedenen Vereinen 29 verschiedene Damen insgesamt 133-mal eingesetzt.

| Klassen   | Einsätze | Punkte | Prozent | Kontum. |
|-----------|----------|--------|---------|---------|
| LL A      | 3        | 2,0    | 66,7    |         |
| LL B      | 13       | 4,5    | 34,6    | +1/-2   |
| 1. Kl N   | 9        | 4,0    | 44,4    |         |
| 1. Kl. S  | 2        | 0,0    | 0,0     |         |
| 2. Kl. St | 24       | 12,5   | 52,1    |         |
| 2. Kl. N  | 9        | 3,0    | 33,3    | +3      |
| 2. Kl. M  | 6        | 1,5    | 25,0    |         |
| 2. Kl S   | 1        | 0,0    | 0,0     |         |
| 3. Kl St  | 66       | 23,5   | 35,6    | +5/-1   |
| Summe     | 133      | 51,0   | 38,3    |         |

Die eifrigsten Damen sind Susanne Hupke (12x), Roswitha Ennemoser (9x), Theresia Gaderer (9x), Christine Lüftenegger (9x), Sophia Puttering (9x), Maritta Bruckbauer (8x) und Andrea Wallmann (8x).

#### 2.4. Landeseinzelmeisterschaft der Schülerinnen

##### Mädchen U-10

| Nr | NAME               | VEREIN   | ELO | WP  | SP |
|----|--------------------|----------|-----|-----|----|
| 1. | Claudia Höckner    | Neumarkt | oZ  | 9,5 | 10 |
| 2. | Eva Schmidhuber    | HSV      | oZ  | 8,5 | 10 |
| 3. | Stefanie Gögginger | Neumarkt | oZ  | 5,5 | 10 |
| 4. | Anna-Maria Wagner  | ASK      | oZ  | 4,5 | 10 |
| 5. | Lena Nitsch        | ASK      | oZ  | 1,0 | 10 |
| 6. | Christina Wagner   | ASK      | oZ  | 0,0 | 10 |

##### Mädchen U-12

| Nr | NAME                | VEREIN     | ELO  | WP  | SP |
|----|---------------------|------------|------|-----|----|
| 1. | Evylin Past         | Seekirchen | 1358 | 7,5 | 10 |
| 2. | Martina Bacher      | Uttendorf  | oZ   | 7,0 | 10 |
| 3. | Isabell Lüftenegger | ASK        | 1318 | 6,0 | 10 |
| 4. | Elisabeth Maier     | Uttendorf  | oZ   | 4,5 | 10 |
| 5. | Michaela Ebner      | ASK        | oZ   | 3,0 | 10 |
| 6. | Stefanie Wagner     | ASK        | oZ   | 1,0 | 10 |

##### Mädchen U-14

| Nr | NAME         | VEREIN    | ELO  | WP  | SP |
|----|--------------|-----------|------|-----|----|
| 1. | Monika Ernst | Uttendorf | 1261 | 3,0 | 3  |
| 2. | Eva Müllauer | Uttendorf | oZ   | 2,0 | 3  |
| 3. | Britta Ernst | Uttendorf | oZ   | 1,0 | 3  |
| 4. | Ursula Maier | Uttendorf | oZ   | 0,0 | 3  |

##### Mädchen U-16

Diese Meisterschaft wurde gemeinsam mit den männlichen Jugendlichen U-16/U-18 ausgetragen.



Leider stellte sich nur Sophia Puttinger der männlichen Herausforderung und belegte mit 1,0/5 den geteilten 10/12. Platz. Sophia ist damit Landesmeisterin U-16!

Krimbacher Walter

## WAHL DES VORSTANDES

Wahlvorschlag des Vorstandes

### VORSTAND

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| Präsident                 | Gerhard Herndl     |
| Vizepräsident             | Rudolf Diess       |
|                           | Walter Krimbacher  |
| Kassier                   | Herbert Eder       |
| Kassier Stellvertreter    | Günter Vorreiter   |
| Schriftführer             | Bernhard Glatz     |
| Schriftführer Stellvertr. | Forstinger Alfred  |
| Landesspielleiter         | Gerhard Herndl     |
| Beisitzer                 | Werner Häusler     |
|                           | Dieter Koller      |
|                           | Andreas Konradshem |
|                           | Anton Wenger       |

## WAHL DER AUSSCHÜSSE

Wahlvorschlag des Vorstandes

### KONTROLLAUSSCHUSS

|              |                  |
|--------------|------------------|
| Vorsitzender | Thomas Haslinger |
|              | Helmut Strauß    |

### SPIELAUSSCHUSS

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| Landesspielleiter | Gerhard Herndl     |
|                   | Andreas Burger     |
|                   | Anton Wenger       |
|                   | Rupert Sonnlichler |

### DISZIPLINARAUSCHUSS

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Vorsitzender | Franz Hager       |
|              | Nico de Jongh     |
|              | Alois Grundner    |
| Ersatz       | Kurt Wallner      |
| Ersatz       | Johann Schmid     |
| Ersatz       | Gerhard Pilshofer |

## ANTON KOLLER †

Am Karfreitag, den 14. April 95, ist Anton Koller im 70. Lebensjahr überraschend gestorben. Herr Koller langjähriges zuverlässiges Mitglied des Schachklubs Zell am See. Die Salzburger Schachgemeinde wird ihn immer in Erinnerung behalten.

## TERMINE

- 20.04.95: Vorstandssitzung des SLV
- 22.04.95: 2. Runde Landescup.
- 22. - 23. 04.95 Alpencup in München
- 30.04.95: 5. Runde Sparkassenliga in Salzburg
- 06.05.95: 3. Runde Landescup
- 06.05.95: 3. 24 Stunden Blitz Marathon im Volksheim Traun, 15 Uhr Information: Margit Almert Tel. 0732/775555 oder 0732/310086, Fax: 0732/775555-13.
- 07.05.95: Masterturnier der Sparkassenliga in Wienerwald Restaurant Salzburg Beginn 10 Uhr.
- 13.05.95: Landescup Zusatztermin
- 20.05.95: 4. Runde Landescup
- 23.05. - 31.05.95: 7. Senioren Open in Maria Alm, Auskunft: Thomas Haslinger 06582/2196
- 27.05.05: 5. Runde Landescup
- 03.06. - 07.06.95: Schülerstaatsmeisterschaft in Werfen.
- 30.06. - 6.07.95: 3. Veldener Casino Open, Auskunft: Kurverwaltung Velden, Tel.: 04274/2103
- 02.07.95: ASKÖ Schülerbund Jugend Landesmeisterschaft.
- 08.07. - 16.07.95: Jaques Lemans Open in St. Veit, Auskunft: Fritz Knapp Tel: 04212/4407-73
- 08.07. - 16.07.95 17. Oberwarter Open, Auskunft: Internat dr stadtgemeinde, Tel: 03352/2866
- 12.08. - 19.08.95 11 Open Finkenstein, Auskunft: Josef gallob, Tel: 04257/2587
- 02.09. - 10.09.95 10 Werfener Schachfestival, Auskunft: Gerhard Herndl, Tel: 06245/86620

## AUSSCHREIBUNG

### 3. 24-Stunden-Marathon-Blitz-Schach-Turnier

- Termin: 6. Mai 95 Beginn 15 Uhr, Ende 7. Mai 15 Uhr.
- Spielmodus: ca 120 Partien mit 2x5 Minuten Bedenkzeit.
- Nenngeld: bei Voranmeldung bis zum 30. April S 160, bei Anmeldung am Spieltag bis 14H20 S 200, später S 250. Überweisung auf PSK-Konto, Margit Almert Kontnr. 9019243
- Preise: 1. Platz S 2000 bis 4. Platz S800. Kategorienpreise bis 1700, 1900 und 2100 Elo je S 500.
- Information: Margit Almert Tel. 0732/775555 oder 0732/310086, Fax: 0732/775555-13.



**TUWO ÄNDERUNGEN**

**§1-1:**

Die dem Schachlandesverband angeschlossenen Vereine haben jährlich ein Klubturnier (Klubmeisterschaft) durchzuführen.. Jeder veranstaltende Verein eine Kopie der Turniertabelle(n) an den Landesverband (Chronikreferenten) zu senden.

**§1-3:**

3. Die Vereinsmeisterschaften können natürlich auch "offen" ausgetragen werden

Für die Qualifikation zur Landeseinzelmeisterschaft kommen jedoch nur die Spieler der höchsten Gruppe (Klasse) in Betracht.

**§1-3, §1-4 §1-5 §1-6 Streichen**

Begründung: Nicht mehr Qualifikation für die Landesmeisterschaft.

**§5-a-3 Seite 4**

3) Die Jugend- und Schüler-Landeseinzelmeisterschaften sind als einheitliches Turnier anzusehen, auch wenn an verschiedenen Terminen gespielt wird. Es ist daher nicht möglich, in mehreren Kategorien zu starten. Jeder Teilnehmer hat bei der Anmeldung bekanntzugeben, in welcher Kategorie er startet.

Neu: Jeder Teilnehmer hat bei der Anmeldung bekanntzugeben, in welcher Kategorie er startet.

Begründung: Ein Schüler soll die Möglichkeit haben an der Jugendlandesmeisterschaft teilzunehmen.

**§8 1 Seite 5**

Die Regionen werden für die zweiten Klassen in Kreise eingeteilt:

| Kreis Nord                                      | Kreis Stadt                     | Kreis Mitte                   | Kreis Süd |
|---|---------------------------------|-------------------------------|-----------|
| Flachgau<br>OO Vereine<br>ohne<br>Salzkammergut | Stadt-Salzburg<br>Salzkammergut | Tennengau<br>Lungau<br>Pongau | Pinzgau   |

Begründung: Bei Kreis Stadt fehlte Salzkammergut.

**§8 Abs 5 Seite 6**

Die auf Brett 1-6 (1-4) genannten Spieler des 16-Mann-Kaders gelten als Stammspieler der Staatsligen. Weiters verlieren alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung entsprechend der Kaderlisten die Spielberechtigung in den SLV-Bewerben.

Neu:  Als Stammspieler der Staatsligen gelten alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung entsprechend der Kaderlisten. Sie haben keine e Spielberechtigung in den SLV-Bewerben.

Begründung: Da in den Staatsligen nach Elo aufgestellt werden muß, soll ein Ausländer bei den SLV Bewerbungen eingesetzt werden können, wenn er in der Staatsliga nur Ersatz ist.

**§8 Abs 6 Lit A Seite 7**

Abgebrochen kann eine Partie nur in dringenden Fällen werden. Der Abbruch ist gerechtfertigt, wenn bei abends begonnenen Spielen aus örtlichen Gründen (Sperrstunde) abgebrochen werden muß oder wenn bei Uneinigkeit der Mannschaftsführer der Spelausschuß angerufen werden muß.

Abgebrochen kann eine Partie nur in dringenden Fällen werden. Der Abbruch ist gerechtfertigt, wenn bei abends begonnenen Spielen aus örtlichen Gründen (Sperrstunde) abgebrochen werden muß.

**Neu:**

Lit B: Protest während einer Partie.

Kommt es während einer Partie zu einem Protest, bei dem sich die Mannschaftsführer nicht einigen können, so wird die Situation der Partie festgehalten (Stellung, verbrauchte Zeit). Die Partie wird fortgesetzt. Beide Vereine müssen dann innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) einen Bericht an den Landesspielleiter senden.

Begründung: Es sollen abgebrochene Partien vermieden werden und in den letzten 10 Jahren wurde keine Partie korrekt mit einem Hängekuvert abgebrochen

**§10 6 Seite 10**

6. Wenn ein Verein einen Spieler einsetzt, der bei einem anderen Verein des Landesverbandes oder bei einem anderen Landesverband eingesetzt wird oder im gleichen Spieljahr eingesetzt wurde, wird das Ergebnis für den Gegner gewertet. Der Spieler kann mit einem Spielverbot von 1 Jahr belegt werden.

Wird gestrichen

Begründung: Diese Bestimmung ist überflüssig, es gibt sie bereits in anderen Paragraphen.

**§10-19. Seite 10**

Für jede Änderung der Kaderliste und der Mannschaftsmeldung nach Nennungsschluß muß ein Bearbeitungsbetrag von S 100 bezahlt werden.

Begründung: Nachträgliche Änderungen wie im letzten Jahr bei den Neumarkter 2. Klasse Mannschaften bedeuten vermeidbaren Mehraufwand.

**§ 13 ANMELDUNG**

a) Der Verein, der einen Spieler anmelden will, hat den Meldeschein samt Gegenschein nach den im "Merkblatt" angegebenen Richtlinien genau auszufüllen und unter Beifügung eines guten Paßfotos neueren Datums an den Spielerpaßreferenten einzusenden.

b) Der Landesverband schickt den Gegenschein gleichzeitig mit dem Spielerpaß an den betref-

fenden Verein zurück. Der Meldeschein bleibt als Karteikarte beim Landesverband.

- c) Der neu angemeldete *vereinsloser* Spieler ist erst von jenem Tag an für seinen Verein spielberechtigt, der vom Landesverband im Gegensein und im Spielerpaß vermerkt wird.
- d) *Es kann jederzeit ein Spieler angemeldet werden.*

**Abs. 1 Abmeldung eines Spielers**

- 1. Die Abmeldung eines Spielers ist grundsätzlich jederzeit möglich, nicht aber der Vereinswechsel. (siehe hierzu §15 Übertritt)

NEU

- 1. Die Abmeldung eines Spielers ist grundsätzlich jederzeit möglich.
- 2. Hat ein Spieler die Absicht, den Verein zu wechseln, so hat er dies "schriftlich" an den Verein mitteilen und eine Kopie des Schreibens an den Paßreferenten senden. Sollten Probleme bei der Freigabe erwartet werden, bitte Einschreiben.
- 3. Der Verein ist verpflichtet, unverzüglich nach Erhalt des Abmeldeschreibens die Abmeldung durchzuführen, die beiden letzten Zeilen im Gegensein auszufüllen und samt Spielerpaß an den zuständigen Referenten zu schicken. Sollte der Verein noch offene, nachweisbare Forderungen (siehe §18/ 1/3.) an den Spieler haben, so ist dies bei der Abmeldung an den Verband bekanntzugeben.
- 4. Sollten Forderungen vermerkt werden, so gilt der Spieler als abgemeldet aber nicht freigegeben, d.h. der Spieler kann sich bei keinem anderen Verein anmelden. Später eingebrachte Forderungen verhindern den Übertritt nicht mehr.
- 5. Wenn ein Verein die Freigabe eines Spielers entgegen den Bestimmungen verweigert oder ungebührlich verzögert, ist der Spieler berechtigt, Spelausschuß des Landesverbandes eine Behandlung seines Falles zu beantragen.
- 6. Die Anzahl der Spielerpässe dient auch als Grundlage zur Berechnung der SLV-Mitgliedsbeiträge jedes Vereines. Der Stichtag hierfür wird mit 20. Dezember für das kommende Jahr festgelegt.

**§ 15 SPIELBERECHTIGUNG BEI VEREINSWECHSEL**

- 1. Nur vereinslose Spieler sind sofort nach einer Anmeldung spielberechtigt.  
*Als vereinslose Spieler gelten:*
  - a. Spieler, die bis dahin für keinen Verein in Österreich spielberechtigt waren;

- b. Spieler, die sich termingerecht vor dem letzten 30. Juni ordnungsgemäß von ihrem Verein abgemeldet und von diesem die Freigabe erhalten haben, vorausgesetzt, daß ihr Spielerpaß beim Verband aufliegt.

- c. Spieler, die ordnungsgemäße Freigabe eines anderen Landesverbandes besitzen.

Ausnahme bei WOHNORTWECHSEL:

Wenn ein Spieler nachweislich während einer laufenden Meisterschaft seinen ordentlichen Wohnsitz (Gemeinde) ändert, kann er selbst oder der Verein seines neuen Wohnsitzes beantragen, daß der Spelausschuß sich mit der Frage eines Vereinswechsels während der Übertrittssperre befaßt. Der Antrag muß entsprechend begründet und mit den nötigen Belegstücken versehen sein. (Meldeschein etc.)

Begründung: Diese Punkte wurden nur neu geordnet und zusammengefaßt.

**ANTRÄGE DER MITGLIEDER**

**Anträge RIF**

§10 Strafbestimmungen:

13. Bei Spielen in der Mannschaftsmeisterschaft muß eine Mannschaft mit mindestens der Hälfte der Spieler antreten, sonst wird die gesamte Mannschaft kontumiziert.

neu: 13. Bei Spielen in der Mannschaftsmeisterschaft müssen mindestens 50% der Bretter mit spielberechtigten Spielern besetzt sein, sonst wird die gesamte Mannschaft kontumiziert.

Begründung: Dient nur zur Klärung, daß 50% der eingesetzten Spieler auch spielberechtigt sind.

§8 Abs 2.

Sollte ein Verein eine qualifizierte Mannschaft zurückziehen wollen, so muß er dies schriftlich bis spätestens 15. April dem Landesspielleiter mitteilen.

§8 Abs 8 Lit D I

□ Als qualifizierte Mannschaften gelten ebenfalls jene Mannschaften, welche durch ihren Klassensieg den Aufstieg in eine höhere Klasse erreicht haben. Diese Mannschaft kann also nicht auf den Aufstieg verzichten bzw. muß in der untersten Klasse neu beginnen.

Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg, so muß sie dies bis 15. April dem Spelausschuß bekanntzugeben.

Ausnahme: Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg in die STL B-West, so rückt die jeweils nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft der Landesliga A nach. Sollten alle Mannschaften der LL A auf den Aufstieg verzichten, so hat der bestplatzierte Salzburger WL-Absteiger das Recht zum Wiederaufstieg. Sollte auch dieser verzichten, so wird mit den Mannschaften der LL B fortgesetzt. Das Wort Ausnahme ist zu streichen.

Begründung: Ein Vorziehen des Abmeldetermines ist deshalb sinnvoll, da dann die eventuell notwendigen Qualifikationsspiele besser eingeplant werden können. Auch kann es dann weniger leicht passieren, daß ein Verein auf die Abmeldung verzichtet. Ein Zwang zum Aufstieg ist sportlich nicht immer günstig, wenn ein Verein dadurch 2 Mannschaften in einer Klasse hätte und deshalb auf den Aufstieg verzichten muß.

§8 Abs. 5 Lit. c

Ausländer, die nach dem 31. 12. angemeldet werden, sind erst ab der nächsten Saison in der Mannschaftsmeisterschaft spielberechtigt. Diese Einschränkung gilt nicht für Ausländer, die ihren Hauptwohnsitz länger als 1 Jahr in Österreich haben.

Begründung: Diese Bestimmung sollte nur Legionäre verhindern.

**Anträge Golling**

§8 Landesmeisterschaft Abs 1 Anzahl der Mannschaften

Bisher: in den Landesligen und der 1. Klassen N/S 10 Mannschaften.

Neu: in den Landesligen 12 Mannschaften.

Begründung: Durch die Staatsligen wird der Abstieg derart beeinflusst, daß fast immer drei (oder sogar 4) Mannschaften absteigen müssen. Bei einer 10-Liga ist der Wandel zu groß (1 Aufsteiger + 3 Absteiger = 4 von 10).

§10 Strafbestimmungen

Neu: Wenn eine Mannschaft in den Landesligen während der Meisterschaft mehr als 9 Kontumazen verursacht, so erlischt für diese automatisch die Spielberechtigung mit Ausnahme in der untersten Klasse seines Kreises, die Begegnungen mit dieser Mannschaft wird aus der Wertung genommen.

Begründung: Durch ein Nichtantreten (6 Kontumazen) wird der laufende Bewerb derart verzerrt, daß es zum teil einer Lotterie gleicht, wer auf- und absteigen kann/muß. Bei Problemen kann ja eine Terminverlegung mit dem Gegner vereinbart werden. (§8 Abs 3 - Termine).

**PARTIE**

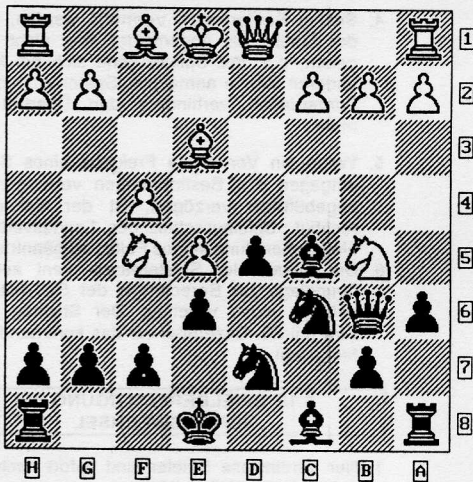
FM Harald Herndl (2310) - GM Petursson (ISD) 2550

World Open 1994 Philadelphia.

Kommentar: Harald Herndl

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sf3 Lb4+ Ld2 c5 5. Lxb4 cxb4 6. g3 0-0 7. Lg2 d6 8. 0-0 Sc6 9. a3 Die Theorie bevorzugt 9. Sbd2 9. ... bxa3 10. Txa3 e5 11. Sc3 Lg4 12. dxe5! In der ECO wird nur 12. d5 Sb4 etc. angegeben. Meiner Meinung nach ist der Tausch auf e5 logischer, da die Diagonale des

Lg2 offen bleibt und außerdem das Feld d5 für den weißen Springer erreichbar ist. 12. ... dxe5 13. h3 Lh5? Der Läufer gerät ins Abseits. Besser war 13. ... Lf5. 14. Sh4! Offensichtlich ist der weiße Läufer wirkungsvoller! 14. ... Db6 15. Tb3 Dc7 16. Sb5 Da5 17. Sf5? Hier gab es stärkere Fortsetzungen., z.B. 17. g4. Nun kann Schwarz ausgleichen. 17. ... Da4! Nun hängen sowohl c4 als auch e2. 18. g4 Lg6 19. Sfd6 Tad8 20. Td3 Db4! 21. Tb3 Nach Td2? Se8 ist der Springer in einer unangenehmen Fesselung. 21. ... Da4 22. Td3 Da6? Schwarz will der Zugwiederholung ausweichen, gerät dadurch aber in eine sehr schwierige Stellung. Nicht möglich wäre 22. ... Da5? 23. Sxb7 Txd3 24. cxd3. 23. Td2 Da5 24. Sc3 Dc7 25. c5 h6?! 26. Da4 Td7 27. e3 a5 Verhindert zwar den Vormarsch des weißen b-Bauerns, schwächt aber die schwarze Stellung weiter (b5, b6). 28. Tfd1 Tfd8 29. Db5 Sa7 Auch das aktive 29. ... Sb4 hilft nicht nach 30. Lxb7. Auf 30. ... Tb8 entscheidet dann 31. Se8!! a) 31. ... Sxe8 32. Txd7 oder b) 31. ... Txe8 32. Txd7 oder c) 31. ... Txd2 32. Sxc7 oder d) 31. ... Txb7 32. Sxc7 (oder 32. Sxf6+) Txb5 33. S7xb5 oder e) 31. ... Dxb7 32. Sxf6+ gxf6 33. Dxd7. Schwarz war hier bereits in großer Zeitnot. 30. Db3! Sc6 31. Sa4 Sb4 32. Sb6 Te7 Weiß gewinnt nach 32. ... Dxc5 33. Sxd7 Txd7 34. Sxb7 etc. 33. Dc3 Voreilig wäre Sb5? Txd2 34. Sxc7 Lc2. 33. ... Tb8? In der Zeit noch ein Fehler, doch die schwarze Stellung war hoffnungslos. 34. Sb5 Sa2 35. Dc4



Damenfang am vollen Brett

1 : 0

## BLICK IN DIE REGELKUNDE

### Verhalten eines Spielers während der Partie

Artikel 15 der FIDE-Regeln verbietet den Spielern, daß sie während Ihrer Partie handschriftliche, gedruckte oder anderweitig festgehaltene Aufzeichnungen benutzen. Dieser Teil der Regel führt selten zu Unstimmigkeiten. Im selben Artikel wird den Spielern auch verboten, eine noch nicht beendete Partie auf einem anderen Brett zu analysieren.

Ebenso ist es verboten, daß ein Spieler Ratschläge oder Meinungen Dritter annimmt oder anhört, gleichgültig ob diese dazu aufgefordert wurden oder nicht. Zu diesen "dritten Personen" zählt selbstverständlich auch ein Mannschaftsführer oder ein anderer Spieler der eigenen Mannschaft. Sehr oft wird von Schachspielern bei einer Rückfrage wegen eines Remisangebotes gegen diese Regel verstoßen. Der Mannschaftsführer darf nur mit "ja" oder "nein" antworten und ansonsten keinerlei Kommentar abgeben.

Während der Partie darf ein Spieler nur die gespielten Züge und die verbrauchten Zeiten aufschreiben. Andere Notizen oder Gedankenstützen (z.B. Varianten und Kommentare) sind nicht erlaubt.

Alle diese Verbote enthalten für einen Spieler gleichzeitig die Verpflichtung, den Verdacht einer Verletzung dieser Regeln zu vermeiden. Ein Schiedsrichter benötigt für eine Bestrafung nach Artikel 15.2 der FIDE-Regeln keinesfalls einen objektiven Zeugen oder unbestreitbare Beweise. Für einen Schiedsrichter ist es ausreichend, wenn er selbst von der erfolgten Regelverletzung überzeugt ist. Ich würde einen Spieler bei einer vermuteten Verletzung dieser Regel auf eine mögliche Bestrafung aufmerksam machen, im Wiederholungsfall jedoch sofort bestrafen.

Unter Punkt 28 der "Turnierregeln der FIDE" ist festgelegt, daß kein Spieler während seiner Partie den Turniersaal ohne Erlaubnis des Schiedsrichters verlassen darf und daß ein Spieler, welcher am Zug ist, ohne Erlaubnis des Schiedsrichters das Schachbrett nicht verlassen darf. Verstöße gegen diese Bestimmung können vom Schiedsrichter ebenfalls nach Artikel 15.2 der FIDE-Regeln bestraft werden.

Wenn somit ein Spieler, welcher am Zug ist, bei einem Mannschafts-Wettkampf mehrmals das Brett oder gar den Turniersaal verläßt, müßten die beiden Mannschaftsführer den Spieler zumindest verwarnen und im Wiederholungsfall bestrafen. Ist eine derartige einvernehmliche Entscheidung der beiden Mannschaftsführer nicht zu finden, dann muß die Partie unter Protest zu Ende gespielt werden und eine Anzeige an den zuständigen Spielleiter erfolgen. Dieser kann unter anderem eine Geldstrafe verhängen oder auch im nachhinein eine Kontumazierung der Partie bestimmen.

Werner Stubenvoll

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

# LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



**NICHTFETTEND  
DRINGT RASCH  
IN DIE HAUT EIN**

Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie  
in jeder Apotheke

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif